

Umfrage „Ruhige Bereiche am Alsergrund“



Abb.: Ruhekarte Alsergrund bei Tag (gerechnet)

Auswertungsbericht

September 2014
PlanSinn GmbH

Umfrage zu „Ruhige Bereiche am Alsergrund“

Der Neunte ist ein lebenswerter Bezirk mit vielen Annehmlichkeiten. Das städtische Leben fordert die Menschen in all seiner Dichte, Vielfalt, Lebendigkeit und Dynamik aber auch immer wieder persönlich heraus. Eine der größten Herausforderungen ist und bleibt der motorisierte Verkehr und der daraus resultierende Lärm.

In den vergangenen Jahren konnten die Stadt Wien und der Bezirk bereits viele Maßnahmen setzen, die diesen Lärm objektiv reduziert haben (flächendeckende Tempo 30 Zonen, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, Förderung des Rad- und FußgängerInnenverkehrs etc.). Diese Bemühungen werden unvermindert fortgesetzt. Dennoch müssen wir alle auch weiterhin unseren Umgang mit bestehenden Lärmbelastungen finden.

Der Alsergrund verfügt über viele Orte, Plätze und Wege, die einen Ausgleich zum Lärm bieten können. Die Bezirksvorstehung Alsergrund und die AgendaAlsergrund stellen mit einer Umfrage nun diese Ruheoasen in den Mittelpunkt der Betrachtung. In Kooperation mit der Wiener Umweltschutzabteilung soll das Wissen zu „ruhigen Orten“ am Alsergrund vermehrt und das Thema ins Bewusstsein gerückt werden. Damit soll erreicht werden, dass ruhige Bereiche als Orte des Ausgleichs erhalten, genutzt und gesichert werden.

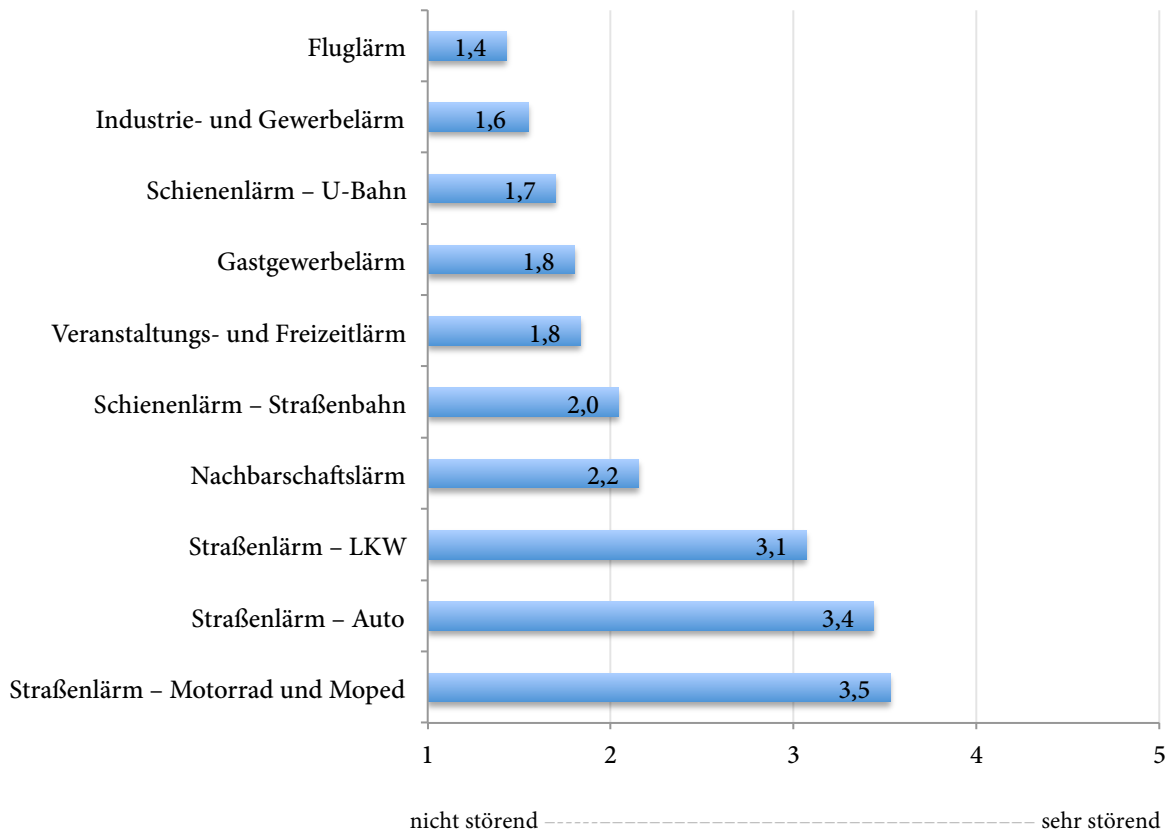
Daher wurde im Sommer 2014 eine Umfrage zu ruhigen Bereichen am Alsergrund durchgeführt, die online oder schriftlich beantwortet werden konnte. Insgesamt haben 647 Personen an der Umfrage teilgenommen, 362 online und 285 schriftlich. Mittels Postwurfsendung wurden ca. 28.000 Haushalte über die Umfrage informiert, zusätzlich wurde die Umfrage in lokalen Medien angekündigt. Dieser Bericht gibt Aufschluss über die wesentlichen Ergebnisse der Umfrage.

Die Umfrage-TeilnehmerInnen gaben eine Vielzahl von Hinweisen zum Thema Verkehrslärm und ruhigeren Bereichen, also Orten, wo Ruhe und Erholung im Vordergrund stehen. Die Bezirksvorstehung Alsergrund wird gemeinsam mit der AgendaAlsergrund auf dieser Basis weitere Schritte setzen, um Räume des Ausgleichs zu fördern. Sie hoffen dabei weiterhin auf die Mitwirkung der BewohnerInnen am Alsergrund.

1. Welche Lärmbelästigung nehmen Sie am Alsergrund als störend wahr?

Bewertung der Störfaktoren

Die Teilnehmenden konnten die Störfaktoren bewerten, wobei die Bewertungsskala von 1 „nicht störend“ bis 5 „sehr störend“ ging.



Der größte Störfaktor ist der motorisierte Verkehr – verursacht durch Motorräder, Mopeds, Autos und LKWs (Bewertung von 3,5 bis 3,1). Am wenigsten fühlen sich die Umfrage-TeilnehmerInnen durch den Fluglärm gestört (Anmerkung: dabei handelt es sich v.a. um den Rettungshubschrauber, der das AKH anfliegt).

2. Welche weiteren Lärmbelastungen nehmen Sie als störend wahr?

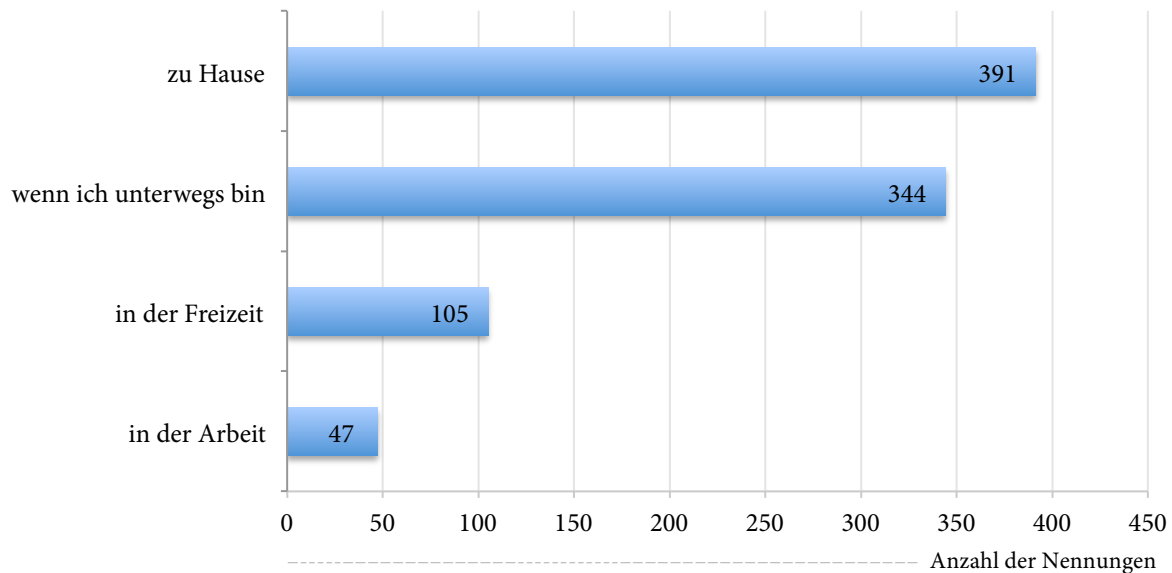
Folgende zusätzliche Störfaktoren wurden von 213 TeilnehmerInnen genannt:

Baustellen, Bauarbeiten	73
schreiende, grölende, feiernde und alkoholisierte Menschen	46
Einsatzfahrzeuge	22
Müllabfuhr	14
Musik, Bässe, Musikanlagen, Autoradio, dröhnende Kopfhörer	14
elektrische Kühlanlagen, Ventilatoren	11
Hundegebell	10
Gehupe	8
Lieferservices (inkl. LKW-Rückfahrwarntöne)	8
laute Handygespräche	7
Ballspiele, Fußball, Skateboard	7
Hubschrauber AKH, Polizeihubschrauber	6
alte Garnituren der Straßenbahn	5
Tauben	5
Kirchenglocken	4

Die genannten Störungen sind auch abhängig von der Tages- und Jahreszeit: Laute Menschengruppen werden besonders in der Nacht oder in den frühen Morgenstunden als sehr unangenehm empfunden. Dasselbe gilt auch für die Müllabfuhr, die von einigen vor allem in der Früh in Verbindung mit einer mehrmals wöchentlich auftretenden Frequenz als sehr störend wahrgenommen wird. Elektrische Kühlsysteme, Klimaanlage, Ventilatoren die ein durchgehendes summendes Geräusch erzeugen, werden als qualvoll beschrieben – besonders in der Nacht. Andere Lärmquellen werden im Sommer zu einer Belastung, wenn die Fenster aufgrund zu hoher Lärmbelastung nicht geöffnet werden können, auch das ist vor allem nachts ein Problem.

3. Wo sind Sie von Verkehrslärm am stärksten betroffen?

Diese Frage hatte vier Kategorien zur Auswahl. Mehrfachnennungen waren möglich. Zusätzlich konnten in einem offenen Feld weitere Bereiche notiert werden.

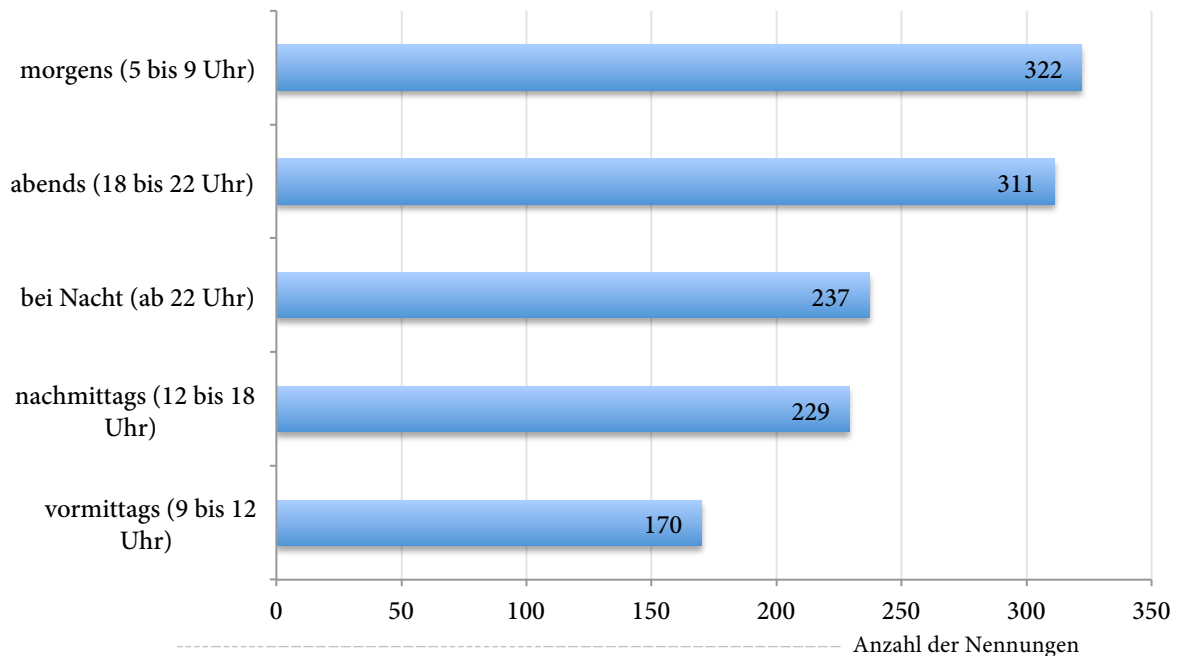


Am stärksten betroffen von Verkehrslärm fühlen sich die Umfrage-TeilnehmerInnen zu Hause. Dieses Feld wurde 391 Mal angekreuzt. Gefolgt von der Antwort „wenn ich unterwegs bin“, die 344 Mal gewählt wurde. Am wenigsten von Verkehrslärm belastigt fühlen sich die TeilnehmerInnen in der Arbeit (47 Nennungen).

In der Rubrik „Sonstiges“ konnten auch weitere Orte benannt werden. Insgesamt gab es 19 Antworten, am häufigsten wurde hier der Zeitraum „in der Nacht“ genannt. Ansonsten wurde noch Straßenlärm spezifiziert, z.B. auf Hauptstraßen.

4. Zu welchen Zeiten betrifft Sie Verkehrslärm am Alsergrund besonders?

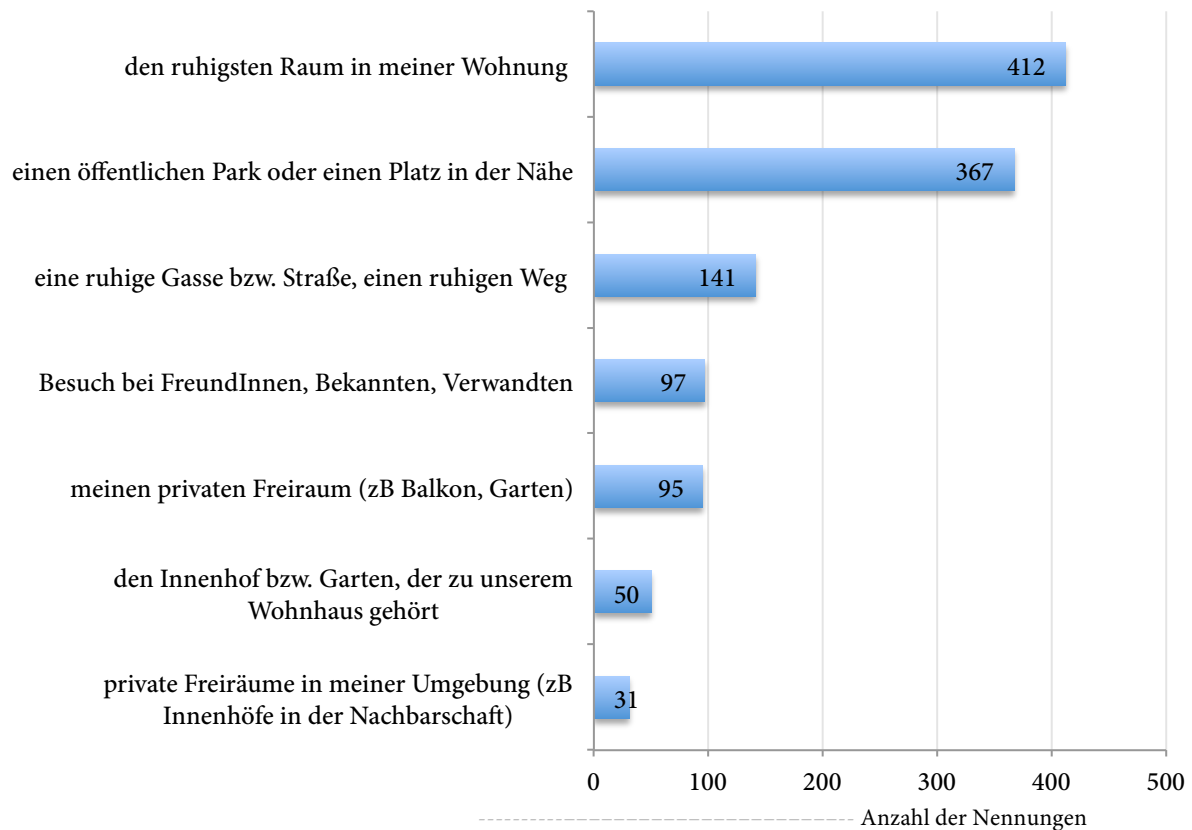
Bei dieser Frage gab es 5 Kategorien zur Auswahl; es konnten auch mehrere Felder angekreuzt werden.



Am stärksten betroffen von Verkehrslärm sind die Umfrage-TeilnehmerInnen morgens zwischen 5 und 9 Uhr und abends zwischen 18 und 22 Uhr. Vormittags (9 bis 12 Uhr) fühlen sich die TeilnehmerInnen am wenigsten vom Verkehrslärm gestört.

5. Welche Orte hier am Alsergrund suchen Sie auf, wenn Sie Ruhe brauchen?

Diese Frage hatte sieben Kategorien zur Auswahl; Mehrfachnennungen waren möglich. Zusätzlich konnten in einem offenen Feld weitere Bereiche notiert werden.



Der ruhigste Raum in der eigenen Wohnung ist für die meisten TeilnehmerInnen der Ort, an dem sie Ruhe suchen. Dicht gefolgt von öffentlichen Parks oder Plätzen in der Nähe. Wenig attraktiv oder nicht vorhanden bzw. nicht zugänglich sind für die TeilnehmerInnen Innenhöfe oder Gärten von Wohnhäusern.

In der Rubrik „Sonstiges“ konnten zusätzliche Orte genannt werden, die aufgesucht werden um Ruhe zu finden: 27 Umfrage-TeilnehmerInnen nennen generell die eigene Wohnung als Ruheort, sieben davon aber nur dann, wenn die Fenster geschlossen sind. Weitere Nennungen waren Gasthaus, Beisl, Café und Schanigarten sowie Bibliotheken, Kirchen und Gemeindebau-Innenhöfe. Sechs Personen gaben an dieser Stelle an, keine ruhigen Orte am Alsergrund zu haben und raten bspw. dazu, die Stadt oder den Bezirk zu verlassen.

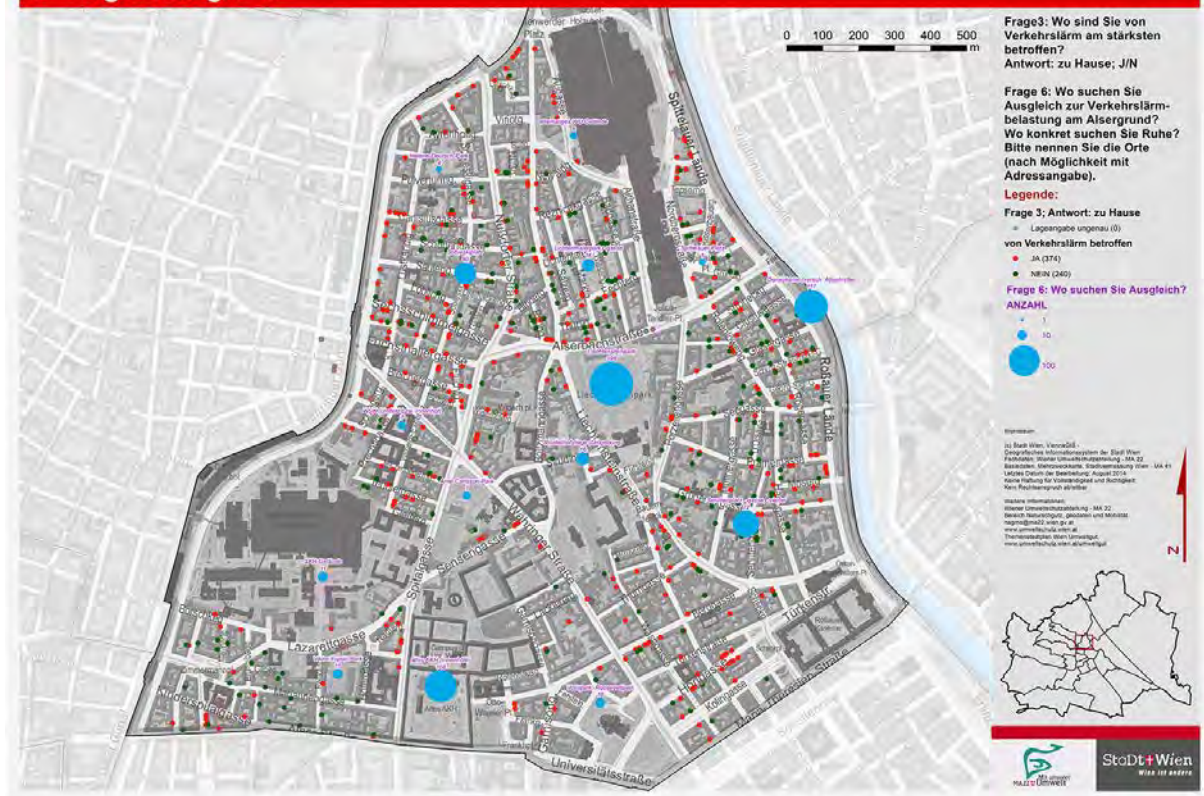
6. Wo suchen Sie Ausgleich zur Verkehrslärmbelastung am Alsergrund? Wo konkret suchen Sie Ruhe? Bitte nennen Sie die Orte (nach Möglichkeit mit Adressangabe).

415 TeilnehmerInnen haben diese Frage beantwortet – teilweise mit bis zu sechs Adressangaben. Im Folgenden sind alle Orte mit vier oder mehr Nennungen aufgelistet:

Liechtensteinpark	198
Donaukanal (verschiedene Abschnitte)	117
altes AKH (Innenhöfe)	108
Servitengasse/-platz/-viertel	72
Sobieskiplatz	50
Strudelhofstiege (Umfeld)	16
Lichtentaler Platz, Lichtentaler Gasse	16
AKH-Gelände, -Gebäude	11
Viktor-Frankl Park	10
Votivkirche, -park, Rooseveltpark	10
Arne-Carlsson Park	7
WUK (Umfeld oder Innenhof)	7
WU (ehemaliges WU-Gelände)	6
Spittelauer Platz	5
Helene-Deutsch Park	4

Sechs Umfrage-TeilnehmerInnen finden, dass es im Bezirk generell ruhig ist. Im Gegensatz dazu finden 20 TeilnehmerInnen, dass es keine ruhigen Orte und kein Entkommen vor dem Verkehrslärm gibt.

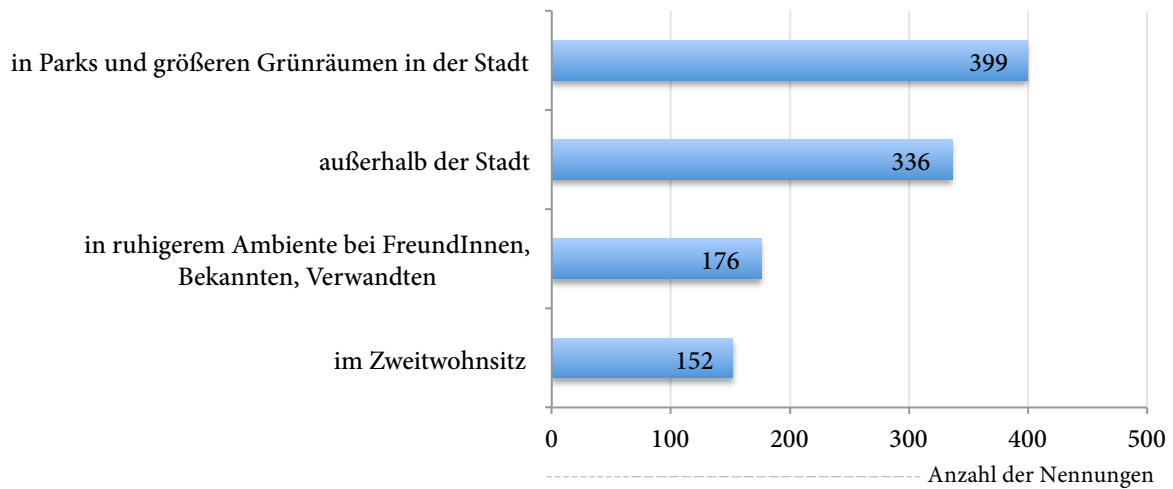
Umfrage Alsergrund



Diese Karte zeigt folgende Ergebnisse der Umfrage:

- die roten und grünen Punkte zeigen wo sich die Menschen zu Hause von Verkehrslärm belästigt fühlen bzw. nicht
- die blauen Punkte zeigen Orte an denen Menschen Ausgleich zum Verkehrslärm suchen (je größer der Punkt, desto mehr Nennungen)

7. Wo suchen Sie außerhalb des Bezirks Ruhe und Ausgleich?



In der Kategorie „Sonstiges“ konnten weitere Orte angegeben werden, die aufgesucht werden, um Ruhe und Ausgleich außerhalb des Bezirks zu finden. Im folgenden sind jene Orte aufgelistet, die vier oder mehr Nennungen erhalten haben:

Angrenzend an den 9. Bezirk

- Augarten 19
- Währingerpark 15
- Türkenschanzpark 9
- Donaukanal links 4

andere

- Wienerwald 26
- Donauinsel 16
- Alte Donau 12
- Nussdorf 7
- Berge/Hausberge 6
- Prater 6
- Cobenzl 5
- Pötzleinsdorfer Schloßpark 4
- Schönbrunn 4

8. Was charakterisiert einen ruhigen Ort für Sie? Wie sollte dieser Ort sein?

Die Frage 8 war eine offene Frage, 600 TeilnehmerInnen haben diese Frage beantwortet. Die Antworten wurden ausgezählt und den unten angeführten Begriffen zugeordnet. Dabei zeigt sich, dass besonders zwei Elemente als charakteristisch für einen ruhigen Ort betrachtet werden. Ein ruhiger Ort erhält seine Qualität zum einen durch Natur – Bäume, Grünflächen, Pflanzen oder Wasser - und zum anderen durch die Abwesenheit von Lärmfaktoren, wobei hier vor allem der Verkehrslärm in verschiedensten Facetten als Störfaktor genannt wurde. Ein weiterer wichtiger Aspekt in Hinblick darauf, wie ein ruhiger Ort gestaltet sein sollte, ist das Vorhandensein von Sitzmöglichkeiten.



Flora und Fauna

- | | |
|--|-----|
| • Natur, grün, begrünt, Grünfläche, Park | 248 |
| • Bäume | 87 |
| • Wald, Wiese, Pflanzen, Blumen | 49 |
| • Vogelgezwitscher, Naturgeräusche (Insekten, Windrauschen, ...) | 60 |

kein Lärm

- | | |
|---|-----|
| • kein Verkehrslärm, kein Straßenlärm, keine Autoeräusche (bzw. wenig/reduziert) | 190 |
| • kein Verkehr, keine Autos, kein motorisierter Verkehr (auch Mopeds etc.) | 97 |
| • kein Lärm | 33 |
| • kein Geschrei, keine lärmenden Einzelpersonen oder Personengruppen, keine rücksichtslosen, lärmenden NachbarInnen | 30 |

- keine Musikbeschallung oder musikalische Zwangsberieselung, keine Musik, keine Bässe 25
- kein Bellen, keine Hundezone in der Nähe, keine Hunde, kein Hundekot 18
- kein Gastronomielärm, keine Gastronomie (Einhalten der Ruhezeiten) 18
- kein Gewerbe- und Industrielärm, Baustellenlärm 15
- keine oder keine lauten Handys, Handygespräche 15
- keine grellen Geräusche, keine jähen Lärmeinbrüche: z.B. Sirenen Einsatzfahrzeuge, 2-Takt Moped, Hupen 9

Mobiliar, Ausstattung, Angebote

- Sitzmöglichkeiten, Bänke 97
- Lokal, Kaffeehaus, Wirtshaus 12
- Trinkbrunnen 11
- kein Beton oder Asphalt 6
- sanitäre Anlagen 3

Raumqualität

- Wasser (Donau, See, ...), Wasserplätschern, Springbrunnen 50
- saubere, gute, frische Luft 27
- Weite, weitläufig 27
- Schatten 26
- Sonne, hell, Licht 15
- sauber, gepflegt 16
- gemütlich 11

Geräuschqualität

- ruhig, still, friedlich, leise 95
- Ruhe in der Nacht/Früh; Möglichkeit Fenster zu öffnen (zum Schlafen) 21
- Einzelgeräusche sind wahrnehmbar, leises Unterhalten problemlos möglich ohne Stimme zu erheben 13

Frequentierung

- wenig und/oder ruhige Menschen 44
- keine Kinder, keine Spielplätze, kein Kindergeschrei, kein Fußballspielen 27
- soziale Kontakte, Kinder, Menschen 21
- abgelegen, abseits von Trubel, nicht zu überlaufen 18

Verhalten

- keine RadfahrerInnen, die durch Wiesen fahren oder auf Gehsteigen, die zu schnell fahren 16
- wenig Bewegung/keine Hektik 13
- keine Obdachlosen, kein Treffpunkt zum Alkoholtrinken 7

Nutzungsmöglichkeiten

- angenehmes Verweilen, Innehalten möglich, Entspannung, innere Ruhe 30
- Liegemöglichkeiten, Liegewiese, Wiesenzugang 20
- Rückzugsmöglichkeiten vorhanden, Abgrenzung zur Straße 17
- unbeschwertes Gehen möglich, Gehwege, FußgängerInnenzonen 12
- Spiel, Spielmöglichkeiten 7

Sonstiges

- wenig Werbung, öffentlicher nicht kommerzialisierter Raum, keine Konsumzonen 9
- Die eigene Wohnung sollte ruhig sein /ist ruhig. 8
- gute Erreichbarkeit 6

9. Was würden Sie anderen Lärmbetroffenen empfehlen, die auf der Suche nach Ruhe am Alsergrund sind? Welche Orte am Alsergrund würden Sie diesen Menschen empfehlen? (nach Möglichkeit mit Adressangabe)

Auf diese offene Frage haben 485 Personen geantwortet. Die Antworten fielen sehr unterschiedlich aus.

Folgende Orte wurden als ruhige Gebiete am Alsergrund empfohlen (ab vier Nennungen):

Liechtensteinpark	208
altes AKH (Innenhöfe)	132
Donaukanal (verschiedene Abschnitte)	109
Servitengasse/-platz/-viertel	75
Sobieskiplatz	47
Strudelhofstiege (Umfeld)	21
Votivkirche, -park, Rooseveltpark	16
Viktor-Frankl Park	11
Lichtentaler Platz, Lichtentaler Gasse	10
WU (ehemaliges WU-Gelände)	10
AKH-Gelände, -Gebäude	9
WUK (Umfeld oder Innenhof)	6
Arne-Carlsson Park	5
Sigmund Freud Park	5
Spittelauer Platz	4
Porzellangasse (Umgebung, Tennisplatz)	4

ruhige Orte in anderen Bezirken

Augarten	12
Währingerpark	7
Türkenschanzenpark	4

Die Umfrage-TeilnehmerInnen haben folgende generelle Empfehlungen für Ruhesuchende angeführt sowie allgemeine Anmerkungen notiert:

Es gibt keine ruhigen Orte am Alsergrund oder ich kenne diese nicht.	24
umziehen in einen anderen Bezirk, aufs Land oder in ein anderes Land	24
Seitengassen benützen, Hauptstraßen und Gürtel meiden	23
Parks allgemein	22
Verhaltensänderung und Bewusstseinsbildung (sich selber rücksichtsvoll verhalten, bspw. nicht laut in Öffis telefonieren, selber mehr mit dem Rad fahren)	19
ruhige Lokale, Kaffeehäuser, Restaurants etc. aufsuchen	11
Schallschutz (Einbau von Lärmschutzfenstern, Verwendung von Ohrenstöpsel)	5 + 5
umziehen in eine ruhigere Wohnung (z.B. in Innenhoflage, Wohnstraße, verkehrsberuhigter Lage, ohne Straßenbahn)	7

10. Was sollte Ihrer Meinung nach unternommen werden, um ruhige Orte und Plätze des Ausgleichs zu erhalten oder auch zu verbessern?



Auch diese Frage war eine offene Frage. Zahlreiche Vorschläge wurden gemacht, wie ruhige Orte und Plätze des Ausgleichs erhalten und verbessert werden können. Eine Auflistung der Vorschläge nach Anzahl der Nennungen folgt im Anschluss. Die meisten der Vorschläge bezogen sich auf das Thema Verkehr: Bei den Nennungen an erster Stelle stehen Anregungen hinsichtlich des Ausbaus von verkehrsberuhigten Zonen und Wohnstraßen. Auch eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs und damit einhergehend die Förderung von Fuß-, Rad- und öffentlichem Verkehr, wurde häufig angeregt. Ein weiterer Störfaktor, der relativ oft genannt wurde, ist der Gastronolärm, zum Teil fanden die Umfrage-TeilnehmerInnen, dass es generell zu viele Schanigärten gibt, ein weiterer Teil der Antworten bezog sich auf die Einhaltung der Ruhezeiten bzw. Probleme mit sich laut unterhaltenden Gruppen von Rauchenden vor Lokalen in den Abend- und Nachtstunden. Sehr viele Antworten befassten sich mit den Grünflächen und dem Bereich Natur in der Stadt: Ausbau von Grünflächen, bessere Pflege bestehender Parkanlagen, mehr Bäume, mehr Pflanzen, Begrünung und Öffnung von Innenhöfen etc. Mehr Sitzflächen im öffentlichen Raum sind für viele der TeilnehmerInnen wichtig. Weitere Vorschläge beziehen sich auf Kontrolle bestehender Vorschriften, Bewusstseinsbildung oder Förderung von Lärmschutzmaßnahmen.

Verkehr

verkehrsberuhigte Zonen, Wohnstraßen, Temporeduktion, Durchzugsverkehr in Seitengassen verhindern, mehr autofreie Zonen, Fahrspuren reduzieren	139
weniger Verkehr, weniger Autoverkehr/weniger Autos, weniger motorisierter Individualverkehr (auch Mopeds, Motorräder, ...)	86
mehr Platz für FußgängerInnen, Fußwegenetz optimieren, Vorrang FußgängerInnen, FußgängerInnenzonen errichten, breitere Gehsteige, Gehsteige auf Kosten der Autos verbreitern	36

Fahrradverkehr fördern, Radwege ausbauen, mehr Stellplätze	34
Tempo 30 wienweit, im ganzen Bezirk	27
Bodenwellen, Flüsterasphalt, Flüsterschienen	17
Förderung und Optimierung des ÖV	16
Fahrverbote generell und temporär (autofreie Tage, Nacht etc.) für LKWs, Autos oder Motorräder	16
gute Verkehrsplanung generell	13
mehr Parkplätze (für AnrainerInnen), dadurch weniger kreisende Autos	12
Förderung von Elektromotoren bei Motorrädern und Mopeds	7
Parkverbote für Nicht-AnrainerInnen	5
Citymaut	5

Lärm generell

weniger Lokale und Gastronomielärm, Einhalten der Ruhezeiten und Sperrstunden durch Gastronomie	27
weniger Baustellen und Baulärm, bessere Koordination Straßenbau	22
keine quietschenden Schienen Straßenbahn, keine U-Bahn Vibrationen, Rollgeräusche reduzieren	17
Hundezonen raus aus Wohngebieten	4
effizientere Müllentsorgung (weniger oft, weniger Lärm)	4

Gestaltung öffentlicher Raum

stärkere Begrünung, Begrünung Gassen, vertikale Begrünung, mehr Bäume	92
mehr oder größere Grünräume, Parkanlagen, ruhige Plätze, Ruheoasen, Grünoasen schaffen	57
Sitz- und Liegemöglichkeiten, Springbrunnen	40
bessere Pflege bestehender Grünflächen	34
Innenhofbegrünung und Innenhöfe öffnen	21
speziell abgetrennte Ruheinseln oder Flüsterzonen (kein Spiel, kein Hund etc.), deutliche Trennung von Orten der Ruhe und anderen Nutzungen	17
Entkommerzialisierung der Ruhemöglichkeiten, ÖR nicht weiter an Private vergeben, keine Kommerzialisierung des öffentlichen Raums, Lobbying für den öffentlichen Raum	14
Trinkwasser	8
Spielmöglichkeiten	7
Obstbäume, Obst und Gemüse im öffentlichen Raum, Hochbeete	5
besser Verbindung Parkanlagen-Wohnstraßen-FußgängerInnenzonen	4

Kontrolle

mehr Kontrollen bei Fahrzeugen betreffend Lärmpegel, Zulassungskonformität von Motorrädern und Mopeds, LKW-Anlieferung vor 6 Uhr früh	28
Geschwindigkeitskontrollen	17
Möglichkeit Mitmenschen auf Lärmstörung hinzuweisen, Spielregeln in der Nachbarschaft bezüglich Lärm	10
Kontrolle Hundeverbot, weniger Hunde	8
Parkkontrollen, -aufsicht	6
Stummschaltung, nur leises Sprechen am Handy im Park, kein Handy in Öffis	5
Kontrolle Hupverbot, Hupen entfernen	5
Lärmobergrenzen für Motorräder und Mopeds	4

Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Bewusstseinsbildung	14
Einbeziehung der BürgerInnen in die Stadtgestaltung	4

Sonstiges

Förderung von Lärmschutz, lärm-dämmenden Maßnahmen (z.B. Schallschutzfenster)	12
Aus- und Anbau von Balkonen fördern	4

11. und 12. Zu welchen konkreten Orten hätten Sie Ideen und Vorschläge? Beschreiben Sie bitte Ihre Ideen und Vorschläge zu diesem Ort:

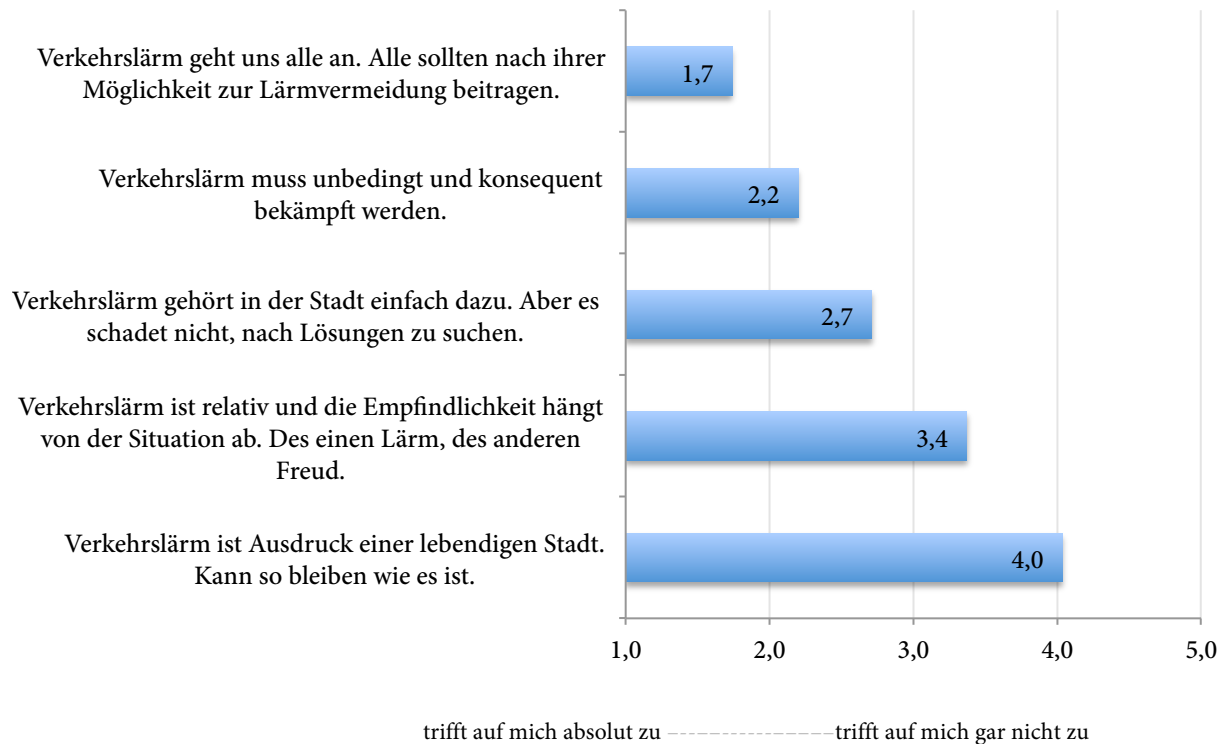
Viele Menschen haben sehr genaue Vorstellungen und Ideen zur Attraktivierung ruhiger Orte im Bezirk. Die in Frage 8 genannten Qualitätskriterien, wie das Vorhandensein von Natur und Sitzmöglichkeiten sowie die Abwesenheit von Lärm, wurden bei dieser Frage auf konkrete Orte und Maßnahmen umgelegt. Insgesamt entstand so ein Ideenpool mit 477 Vorschlägen zu konkreten Orten am Alsergrund.

Die Antworten zu diesen beiden Fragen wurden an die Bezirksvorstehung und die Agenda Alsergrund weitergegeben, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Umsetzung verschiedener Maßnahmen unterstützen werden. Hier ist auch Ihre Mitarbeit gefragt, wenn Sie Interesse haben sich einzubringen, dann wenden Sie sich bitte an das Team der Agenda Alsergrund (Kontakt: Tel.: 01/315 78 76, eMail: buero@agenda21.or.at).

14. Welcher Lärmtyp sind Sie?

Diese Frage konnte nur im Online-Fragebogen ausgefüllt werden.

343 Personen haben diese Frage beantwortet. Fünf Lärmtypen standen zur Auswahl. Die einzelnen Lärmtypen wurden auf einer Skala von 1 bis 5 gewichtet, wobei 1 bedeutet „trifft für mich absolut zu“ und 5 „trifft für mich gar nicht zu“. Mehrere Antworten waren möglich.



„Verkehrslärm geht uns alle an. Alle sollten nach ihrer Möglichkeit zur Lärmvermeidung beitragen.“ – Mit diesem Lärmtyp können sich UmfrageteilnehmerInnen am besten identifizieren. Er erhält einen Durchschnittswert von 1,7. An zweiter Stelle kommt die Aussage „Verkehrslärm muss unbedingt und konsequent bekämpft werden“. „Verkehrslärm ist Ausdruck einer lebendigen Stadt. Kann so bleiben wie es ist.“ – Diese Aussage trifft auf verhältnismäßig wenig Zustimmung und wird durchschnittlich mit 4 bewertet.

15. Statistische Angaben

647 Personen haben an der Umfrage teilgenommen, 362 online und 285 schriftlich.

Anteil Frauen/Männer

Von den 647 Personen waren 327 Frauen und 287 Männer, 33 Personen machten keine Angabe zu ihrem Geschlecht.

Altersstruktur

Die Altersstruktur der Umfrage-TeilnehmerInnen sieht folgendermaßen aus: 255 TeilnehmerInnen sind zwischen 31 und 50 Jahre alt, 138 zwischen 51 und 65 Jahre, 122, zwischen 21 bis 30, 107 älter als 65 und nur eine Person war jünger als 20 Jahre und 24 weitere Personen machten keine Angaben zu ihrem Alter. 60% der TeilnehmerInnen waren zwischen 31 und 65 Jahre alt.

